

Hallenbad der Gewerkschaft Carolus Magnus Schwimmsportschule Willy Isenberg

Schlagwörter: [Hallenbad](#), [Schulgebäude](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#)

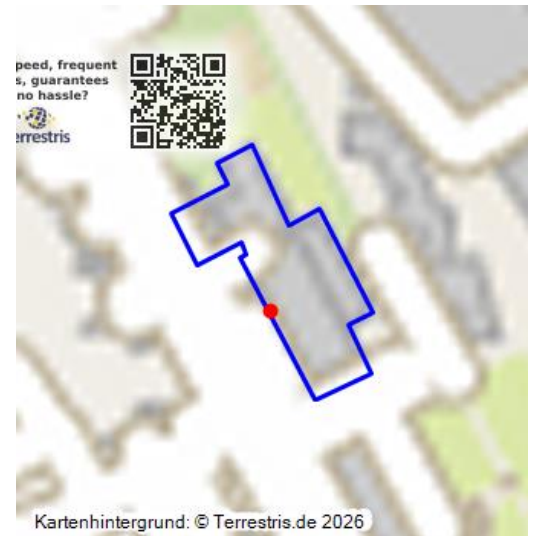
Gemeinde(n): [Übach-Palenberg](#)

Kreis(e): [Heinsberg](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Hallenbad der Gewerkschaft Carolus Magnus, heute Schwimmsportschule (2021)
Fotograf/Urheber: Robert Gansen



Am Rande des Zechengeländes der [Gewerkschaft Carolus Magnus](#) befindet sich das frühere Hallenbad der Gewerkschaft. Das Carolus-Magnus-Hallenbad eröffnete am 8. August 1952 mit einem Schwimmländerwettkampf Spanien gegen Deutschland. Auch in den darauffolgenden Jahren fanden in dem Hallenbad verschiedene nationale und internationale Schwimmwettkämpfe statt. Das Hallenbad diente neben der Nutzung durch den örtlichen Schwimmverein allem voran den Mitarbeitern der Gewerkschaft als Erholung und Ausgleich für die Arbeit im Bergwerk.

Die Gewerkschaft Carolus Magnus erhielt für den öffentlichen Betrieb des Bades finanzielle Zuschüsse von der Stadt Übach-Palenberg, welche insbesondere ab 1959 stiegen. In diesem Jahr gab Carolus Magnus bekannt das Hallenbad zum Jahr 1960 schließen zu wollen; dies geschah vermutlich aufgrund der zurückgehenden wirtschaftlichen Rentabilität des Bergwerks.

Das Hallenbad mit Ziegelfassade ist ein Beispiel dafür, wie die Gewerkschaft Carolus Magnus Freizeitaktivitäten und den Sport in Übach-Palenberg förderte und so Vereine und das gesellschaftliche Leben der Menschen vor Ort beeinflusste: So wurde ebenfalls 1952 die Schwimmabteilung des VfR Übach-Palenberg, die hier trainierte und Wettkämpfe bestritt, gegründet. 1964, zwei Jahre nach der Schließung des Bergwerkes, erfolgte der Ankauf des Hallenbades durch den Westdeutschen Schwimmverband zur Gründung einer Schwimmsportschule. Heute wird das Hallenbad vom Schwimmverband NRW als Schwimmsportschule genutzt. Es dient als Bildungs- und Leistungszentrum insbesondere für Sportler aus den Disziplinen Schwimmen, Wasserball, Springen und Synchronschwimmen. 2011 erfolgte die Eröffnung eines Erweiterungsbaus.

(Robert Gansen, Universität Bonn, 2021)

Internet

www.swimpool.de: Schwimmsportschule in Übach-Palenberg (abgerufen 11.06.2021)

www.uebach-palenberg.de: Jahresrückblick 1952 (abgerufen 11.06.2021)

www.uebach-palenberg.de: Jahresrückblick 1959 (abgerufen 11.06.2021)

www.vfr-schwimmen.de: VfR Übach-Palenberg - Über uns (11.06.2021)

Literatur

Breuer, Dieter (Hrsg.) (2005): Deutscher Rhein - fremder Rosse Tränke?. Symbolische Kämpfe um das Rheinland nach dem Ersten Weltkrieg. (Düsseldorfer Schriften zur neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens, Band 70.) Essen.

Buschmann, Walter (1998): Zechen und Kokereien im rheinischen Steinkohlenbergbau.. Aachener Revier und westliches Ruhrgebiet. (Die Bau- und Kunstdenkmäler des Rheinlandes 1.) Berlin.

Esser, Reinhold (1996): Die Gewerkschaft Carolus Magnus. Alsdorf.

Fehl, Gerhard (Hrsg.) (1988): Werksiedlungen im Aachener Revier. Dokumentation zur Wanderausstellung, seit 1986. Aachen.

Kahlen, Ludwig (1967): Übach-Palenberg in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ein Heimatbuch. Übach-Palenberg.

Pohle, Frank; Simons, Herbert (Hrsg.) (2017): 1967-2017 50 Jahre Übach-Palenberg. 1150 Jahre Palenberg : 800 Jahre Frelenberg : 650 Jahre Zweibrücken : Beiträge zur Heimatgeschichte. Aachen.

Schreiber, Theo / Kreis Heinsberg (Hrsg.) (1997): Übach-Palenberg im Spiegel amtlicher topographischer Karten. In: Heimatkalender des Kreises Heinsberg 1997, o. O.

Hallenbad der Gewerkschaft Carolus Magnus

Schlagwörter: Hallenbad, Schulgebäude

Straße / Hausnummer: Carlstraße 8

Ort: 52531 Übach-Palenberg

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1952

Koordinate WGS84: 50° 55 22,46 N: 6° 06 43,38 O / 50,9229°N: 6,11205°O

Koordinate UTM: 32.297.035,68 m: 5.645.224,05 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.507.922,72 m: 5.643.075,70 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Robert Gansen, „Hallenbad der Gewerkschaft Carolus Magnus“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-333708> (Abgerufen: 1. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

